

Ulrich Roski, Oma Bella Roma

Weil meine Frau 'ne Schwache fr die Antike hat
Wollt' sie gerne mal nach Rom, in die Ewige Stadt
Unser Reisebro hatte auch gleich 'nen heien Tip:
Den sogenannten "Kulturellen Stdtetrip";

Als wir zum Treffpunkt kamen, so ziemlich zuletzt
War der sogenannte "Luxusbus"; schon voll besetzt
Wir machten anstandshalber erst ein Viertelstndchen Rabatz
Und nahmen friedlich dann in der Toilette Platz

Die Fahrt war lang, wir kamen nachts in Rom an
Wo dann sofort das sogenannte "Programm"; begann:
Typisch rmische Nudeln im Folklorerestaurant
Wozu ein typischer rmischer Gondoliere sang

Ich sage nichts dazu, weil ich nicht streiten will
Stopf' mir Nudeln in die Ohren und verhalte mich still
Und nehm' sie vorsichtshalber erst im Bus wieder raus
Auf der Fahrt ins Gstehaus

Da schreit der Reiseleiter: Jungs, umsonst hatt' ich nicht
Bei Stradivari und Frascati Mandolinenunterricht!
Und da der Deutsche ja im Ausland als gesellig gilt
Nimmt er die Klampfe, reit die Fenster auf und brllt:

Wenn die Bouzouki weint am Lago Maggiore
Oma bella Roma! O mio amore...
Jawoll!

Er riet dem Fahrer noch, die Rder lieber abzubauen
Weil Italiener ja bekanntlich nachts die Reifen klau'n
Der Fahrer, auch schon leicht besuselet, sagte: Wat soll sein?!?
Auf diese abgefah'nen Dinger flit doch kein Mensch rein!

Ich sag ja auch immer: Vorurteile haben keinen Zweck!
Die Reifen war'n auch morgens da, nur der Rest war weg!
Unser Reiseleiter platzte in den Frhstckstee
Und grte typisch italienisch mit: O!

Auf diese Weise kamen wir dann in den Genuss
Einer Stadtrundfahrt im Linienbus
Doch es gab nichts zu seh'n als Gerll und Schutt
Wo wir auch hinkamen alles kaputt

Ich sag': Sieht ja aus, wie bei uns kurz nach'm Krieg!
Und meine Frau meint, das Kaputte, grade das sei ja Antik
Die spinnen, die Rmer, dachte ich blo
Und der Reiseleiter legte wieder los:

Wenn die Bouzouki weint...
Jawoll!

Whrend ich missvergnigt an meinen Ngeln biss
Dacht' ich: Hoffentlich kommt jetzt bald die Akropolis!
Da kam links ein schmucker Bau aus Beton und Glas
Und ich frage den Reiseleiter: Ist sie das?

Doch der hrt gar nicht richtig zu, der Typ ist wirklich doof
Meint nur zerstreut: Dort links ist brigens der Hauptbahnhof.
Also ich find' ihn schn, und find' auch schn, dass diese Stadt
Fr jeden Geschmack etwas zu bieten hat

Eine andere Merkwrdigkeit von Rom
Ist ja nun der sogenannte "Petersdom";

Als wir reinkamen, war grad' 'ne Lifeshow im Gang
'Ne Art Trachtengruppe mit Gesang

Unser Reiseleiter, den scheinbar der Teufel ritt
Hielt nicht mal hier sein Maul, er sang und turnte sogar mit
Trotzdem kam keine richtige Stimmung auf im Haus
Es gab kaum Pfiffe, doch auch wenig Applaus...

Wir gingen weiter, denn gleich nebenan
Befindet sich der sogenannte "Vatikan";
Das ist 'ne Jet-Set-Villa mit 'nem Swimmingpool
Und dem so genannten Heiligen Stuhl

Wenn die Bouzouki weint... - mmh
Jawoll!

Ich ging zur Pforte, wo ein sogenannter "Schweizer" stand
Den erkennt man am Geruch und an den Lchern im Gewand
Ich rief: Grezi Uri! und fragte ihn dann
Ob ich den Chef von dem Betrieb mal sprechen kann

Nee, sagt er, Der ist hart im Training zur Zeit
Muhammed Ali sucht 'n Gegner fr sein'n allerletzten Fight.
Ich sag': Aha! Na ja, so was dacht' ich mir schon
Und ob denn sonst jemand da ist, vielleicht sein Sohn?

Doch er antwortet nicht und guckt blo dumm
Und ich schau mich noch ein bisschen im Garten um
Man wohnt nicht schlecht hier, wr vielleicht 'n Job fr mich
Allerdings: Boxen kann ich nicht

Da ruft der Reiseleiter: "Herrschaften, es ist soweit!
Unser Bus ist wieder da und es wird allerhchste Zeit!"
Jeder kriegt seinen alten Platz, da war'n wir aber froh
Und wir sangen auf dem sogenannten "Klo":

Wenn die Bouzouki weint am Lago Maggiore
Oh insalata capricciosa! Oh mio amore!
Jawoll!